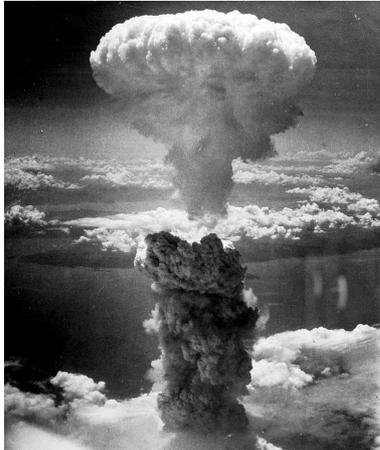


GeaCron

Interaktiver historischer Welt- Atlas ab 3000 v.Chr. Jahreszahl eingeben - Karte kommt



Atombombenabwurf auf Nagasaki am 9. August 1945

Bild gemeinfrei

[Vergrößern](#)



NATO und Warschauer Pakt im Kalten Krieg

This file is licensed under the [Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported license](#).

[Vergrößern](#)



Kommunistische Expansion auf dem Balkan Karte DEidG

[Vergrößern](#)

TIEFER EINSTEIGEN:

Truman- Doktrin

Vertiefendes Material

Fassung vom 28.07.2024 | [Nach aktuellerer Fassung suchen](#)

20. Jahrhundert

GRUNDINFORMATION KALTER KRIEG UND ENTSPANNUNG

1 Kalter Krieg (1947 - 1962)

Übersicht: Ursachen und Ergebnisse bis Mitte der 1950er Jahre

Nach der Niederlage Hitlerdeutschlands und Japans zerbrach die Kriegskoalition zwischen USA und Großbritannien einerseits und der Sowjetunion andererseits. Zu groß war der Gegensatz zwischen dem System der parlamentarischen Demokratie und dem kommunistischen System, zu gegensätzlich die Macht- und Sicherheitsinteressen, zu übermächtig war die Sowjetunion bzw. der kommunistische Einfluss in Europa und Asien.

Ob Stalin von Anfang an überall in Osteuropa eine Vollsozialisierung wollte oder ob Freiräume möglich waren, ist umstritten. Auf jeden Fall wurden Osteuropa, Nordkorea und die Volksrepublik China bis 1949 kommunistisch: kommunistischer Block von der Adria bis an den Pazifik. Bis 1953 führte Stalin die Sowjetunion, Mao Tse-Tung führte die Volksrepublik (VR) China. Den westlichen Teil der Welt, die "Freie Welt", führten die USA. Mitte der 1950er Jahre war die Blockbildung, die mit einer wirtschaftlichen, politischen und militärischen Integration West- und Osteuropas einherging, weitgehend abgeschlossen.

Wesentliche Ereignisse

1945 wurde die UNO als verbesserter Nachfolger des Völkerbundes ins Leben gerufen. Mit dem Abwurf der amerikanischen Atombomben auf *Hiroshima und Nagasaki* begann das Atomzeitalter. Der Sieg über Japan wurde eingeleitet.

Die Amerikaner rechneten mit bis zu einer Million Mann Verluste bei einer Invasion des japanischen Festlands. Der Pilot der "Enola Gay", des Flugzeuges, von dem aus die Atombombe auf Hiroshima abgeworfen wurde,



Europäische Integration:
Das Europa der Sechs
1951 ff.

Karte DEidG
Vergrößern

Aufgaben Kalter Krieg

Basisaufgabe 1: Notiere: Weshalb zerbrach die Anti-Hitler- Koalition bis zum März 1947?

Basisaufgabe 2: In welchen Schritten bildete sich der Ost- West-Gegensatz bzw. der Kalte Krieg heraus? Erstelle hierzu eine Liste der Ereignisse für einen Vortrag vor der Klasse. Kommentiere dabei kurz die Hauptereignisse und nimm die Karte zu Hilfe.

Denkaufgabe 1: Atom-bombenabwurf auf Hiroshima und Nagasaki

a Worin liegt die Problematik des Abwurfes dieser Bomben?

b Wie stehst du dazu? Handelt es sich um ein Kriegsverbrechen? Um ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit? War es eine militärische Notwendigkeit, um amerikanische Verluste zu vermeiden? Begründe.

sagte später: "Ich würde es wieder tun." Mehr als 140 000 Menschen kamen bei der Explosion ums Leben, Zehntausende starben später.

Im März 1947 verkündete US-Präsident Truman die nach ihm benannte *Truman- Doktrin*, die von der Teilung der Welt in die demokratische Freie Welt unter Führung der USA und die diktatorisch regierte kommunistische Welt unter der Führung der SU ausging und der SU eine aggressive Expansionspolitik vorwarf, die man eindämmen müsse (containment).

Um den Kommunismus einzudämmen und der Wirtschaft in Europa und den USA auf die Beine zu helfen, wurden 1947 der Marshallplan ins Leben gerufen, 1949 die NATO gegründet, 1949 die Bundesrepublik zugelassen und 1955 wiederbewaffnet, 1954 die SEATO gegründet. Auch wirtschaftlich beginnt in den 1950ern die europäische Integration.

Auf den Angriff Nordkoreas antworteten UNO bzw. USA mit der Politik der Stärke und einem (erfolglosen) Roll back - Versuch (Koreakrieg 1950 - 53). 1955 wurde die BRD in die NATO aufgenommen, die bilateralen Militärbündnisse der Sowjetunion (=SU) wurden durch den Warschauer Pakt ersetzt, die Machtblöcke und Interessensphären zumindest in Europa waren abgesteckt.

1956 rechnete Chruschtschow auf dem XX. Parteitag mit Stalin ab und verkündete die "Politik der friedlichen Koexistenz". 1961 erfolgte der endgültige Bruch zwischen der VR China und der Sowjetunion.

Höhepunkt des Kalten Krieges ist die Kubakrise 1962, die die Welt für alle sichtbar an den Rand eines Atomkrieges bringt. Ihre Hauptergebnisse sind der Abbau der auf die USA gerichteten Mittelstreckenraketen auf Kuba und der auf die UdSSR gerichteten Mittelstreckenraketen in der Türkei, die Einrichtung des "Heißen Drahts", einer Telefonverbindung zwischen Weißem Haus und Kreml, sowie und vor allem der Beginn der Entspannungspolitik.

TIEFER EINSTEIGEN:

Europäische Integration In den 1950er Jahren
Vertiefendes Material

Aufgaben zu Aufstände

2 Aufstände im kommunistischen Lager

Rechercheaufgabe:

Recherchiere die vier im Text genannten Ereignisse und vergleiche sie stichwortartig in einer Tabelle nach Ursachen, Anlass, Verlauf und Ergebnissen. Folgende Suchbegriffe sollten schnell zum Erfolg führen:

- volksaufstand ddr helles koepfchen
- ungar-aufstand helles koepfchen
- prager fruhling helles koepfchen
- Solidarnosc die wichtigsten daten mdr

Denkaufgabe: Erläutere dann Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

TIEFER EINSTEIGEN:

Lernort, Gedenkstätte und Fotostrecke Bernauer Straße, Berlin (Berliner Mauer)

Nach dem Tod Stalins 1953 erschütterte ein *Volksaufstand die DDR*, der aber mit russischen Panzern niedergewalzt wurde. Weitere Aufstände im sowjetischen Lager waren der *Ungarische Volksaufstand 1956*, der *Prager Frühling* ("Sozialismus mit menschlichem Antlitz") mit dem Einmarsch des Warschauer Pakts in die Tschechoslowakei 1968 sowie der Widerstand der Gewerkschaft "*Solidarnosc*" in Polen seit 1980, die faktisch zu einer kommunistischen Militärdiktatur unter General Jaruzelszki führte.

3 Die militärische Entwicklung im Kalten Krieg

Die Sowjetunion besaß eine regionale Überlegenheit mit konventionellen Waffen in Europa. Seit 1945 besaßen die USA das Atomwaffenmonopol, 1949 zog die SU nach. Danach begann ein Wettrüsten um die H-Bombe (Wasserstoffbombe).

Die Trägersysteme waren anfangs noch Flugzeuge, man entwickelte Langstreckenbomber, in den 1950er Jahren entstanden dann die Interkontinentalraketen. Damit wurden die USA zum ersten Male verwundbar. In der Konsequenz wurde die in den 1950er Jahren geltende Doktrin der "Massiven Vergeltung" durch die "Flexible Response" abgelöst und man ging zur Doktrin der "gegenseitigen gesicherten Zerstörung" durch gesicherte Zweitschlagskapazitäten über. Politisch entsprach dem eine Phase der Entspannung.

Aufgaben zur militärischen Entwicklung

Basisaufgabe: Notiere und erkläre die waffentechnischen Entwicklungen und Militärstrategien.

Denkaufgabe: Zeige, welche welche Auswirkungen sie auf das militärische Gleichgewicht zwischen den Blöcken und auf die Außenpolitik hatten.

4 Entspannung (1962-1979)

Auslöser für die Entspannung wurde die Kubakrise 1962, die die Welt für alle sichtbar an den Rand eines Atomkrieges gebracht hatte. Dabei knüpfte die SU an der Doktrin von der Friedlichen Koexistenz vom XX. Parteitag 1956 an. Deutschland vollzog die Entspannung erst mit den Ostverträgen 1970 nach (Neue Ostpolitik). Während die Großmächte über Rüstungsbegrenzung verhandelten (SALT-Verträge) und der KSZE - Prozess lief, führte man an den Rändern der Blöcke Stellvertreterkriege, z.B. in Vietnam.

5 Wendejahr 1979

Das Geiseldrama von Teheran, die Stationierung sowjetischer Mittelstreckenraketen (SS 20) in Europa und der sowjetische Einmarsch in Afghanistan führen zu einem Rückfall in den Kalten Krieg und zur Wahl Ronald Reagans zum US-Präsidenten. Die Antwort auf Teheran ist die Unterstützung des Krieges Saddam Husseins gegen Iran (Erster Golfkrieg 1980 - 88), die Antwort auf die SS 20 ist der NATO- Doppelbeschluss, die Antwort auf den Einmarsch in Afghanistan ist die erfolg- und folgenreiche Aufrüstung dortiger islamisch-fundamentalistischer Islamisten, die für einen islamischen Gottesstaat kämpften.

TIEFER EINSTEIGEN:

Ära Gorbatschow:
Perestroika und Glasnost
Vertiefendes Material

Fortsetzung Basistext

Eine neue Entwicklung in der SU bahnte sich 1985 mit dem Machtantritt Gorbatschows an. Dieser konzentrierte sich auf sein inneres Reformprogramm (Glasnost) und verschaffte sich dafür Luft durch Abrüstung (INF-Vertrag 1987, START1-Vertrag 1991) und einen Ausgleich mit dem Westen, was zu einer zweiten und endgültigen Entspannung führte.

6 Neuer Kalter Krieg 1979 - 1987

Neben den Ereignissen von 1979 bildet auch hier die militärische Entwicklung einen entscheidenden Hintergrund. Neue Waffenentwicklungen (Cruise Missiles, Abfangraketen gegen Interkontinental- und andere Raketen, Laser- und Satellitentechnik) scheinen einen Atomkrieg wieder führbar werden zu lassen: "Victory is Possible". Das bedeutete eine Abkehr von der gegenseitigen gesicherten Abschreckung.

Dies führte zur Entstehung der Friedensbewegung. In der Zwischenzeit rüstete Präsident Reagan massiv auf.

Weiter in der linken Spalte

Aufgaben zu den 7 Neue Entspannung und Untergang des Kommunismus in Europa (1987-91)

Basisaufgabe 1: Warum führte die Entspannung in eine kurzfristige Neuauflage des Kalten Krieges?

Basisaufgabe 2: Warum mündete diese kurze Neuauflage des Kalten Krieges in eine erneute Entspannung?

Basisaufgabe 3: Welche Gründe für den Untergang des sowjetischen Systems von Satellitenstaaten und für den Untergang des Kommunismus in der Sowjetunion selbst werden im Basistext genannt?

Denkaufgabe 1: Fasse zusammen: Welcher Zusammenhang zwischen Rüstungspolitik und Außenpolitik bestand in der Zeit des Kalten Krieges?

TIEFER EINSTEIGEN:

Grundinfo Beschleunigte Globalisierung und Herausbildung einer multipolaren Welt auf der gleichnamigen [Epochenseite](#)

[Epochenseite Kalter Krieg](#)

[Epochenraum 20. Jh.](#)

[Startseite](#)

Durch Gorbatschows Reformen fühlten sich die Reformkräfte und Unzufriedenen in den Ostblockländern bestärkt, und das *Sowjetimperium löste sich auf*, die Berliner Mauer fiel und *Deutschland wurde wiedervereinigt*. Statt Panzer auffahren zu lassen, entschied sich Gorbatschow für Frieden und eine Fortsetzung der inneren Reformen.

8 Weitere Gründe für das Scheitern der SU

Aber auch die Sowjetunion selbst ließ sich nicht mehr zusammenhalten, und 1991 löste sie sich auf.

Der tiefer liegende und eigentliche Grund für das Scheitern der SU war das unfähige, totalitäre, diktatorische, bürokratische System, das die Menschen unterdrückte, ihnen eine dauerhafte Perspektive verwehrte und die wirtschaftliche und technische Kluft zum Westen immer größer werden ließ. Die Überlegenheit des Westens war einfach offensichtlich.

Der zweite häufig genannte Grund ist das Wettrüsten, das die SU gegen das überlegene politische und wirtschaftliche System der USA und der westlichen Welt verlieren musste. Die aus der Supermachtstellung resultierenden militärischen Lasten waren enorm und banden Ressourcen, die der zivilen Wirtschaft und dem Konsum entzogen waren.

Ein weiterer Mühlstein war das militärische Engagement der Sowjetunion in Afghanistan. Gorbatschow zog sich aus Afghanistan zurück. Die dortigen von den USA unterstützten Islamisten interpretierten das als einen Sieg über eine westliche Supermacht, was ihnen ein enormes Selbstvertrauen und eine große Anziehungskraft in der arabischen Welt einbrachte. Manche Beobachter sagen, Afghanistan sei das Vietnam der Sowjetunion gewesen.

Als Nachfolgeorganisation der Sowjetunion entstand die GUS (Gemeinschaft Unabhängiger Staaten), die NATO blieb ohne Feind bestehen, die USA wurde für kurze Zeit alleinige Supermacht.